



Schulversuch mit Tablets

Achern (sn). Als eine von nur vier Schulen im Südwesten beteiligten sich die beruflichen Schulen Achern am Schulversuch „Tablet-Einsatz in anerkannten Ausbildungsberufen in Baden-Württemberg.“ Dafür wurden 40 Tablets angeschafft. Teils wurden diese über den Förderverein der Schule, der auch Eigentümer der Tablet-Computer ist, und teils über die Betriebe der Auszubildenden gekauft. Die Ausstattung mit dem WLAN-Netz wurde über den Schuletat finanziert. „Darauf bin ich stolz“, sagt Schulleiter Jörg Krauß. „Damit wird die Attraktivität der Schule noch weiter gefördert.“

Das Landesinstitut für Schulentwicklung begleitet das Projekt, indem es regelmäßige Fortbildungen für die Projektleiter anbietet. Tabellenkalkulation, Textverarbeitung und Konstruktionsbausteine für CAD-Zeichnen sind nur einige Beispiele für die Einsatzmöglichkeiten der Tablets. „Die Schüler sind begeistert“, sagt Krauß. Und auch Ralf Prost, Studiendirektor und Abteilungsleiter Technik ist die Begeisterung für dieses Projekt sofort anzumerken.

Dass die Schüler während des Unterrichts die Tablets für andere Zwecke nutzen könnten, bereitet Jörg Krauß keine Sorgen. Der Lehrer habe ein spezielles Programm auf seinem eigenen Tablet das es ihm ermögliche, sich jederzeit einzuschalten.

TABLETS IN DEN BERUFLICHEN SCHULEN: In Achern läuft ein Schulversuch, den es nur an drei weiteren Schulen im Südwesten so gibt. Dies fördere die Attraktivität seiner Schule, sagt Schulleiter Jörg Krauß.

Foto: Neuburger